

17. Dez. 1933.

Lieber großer Künstler.

Dieser Brief gilt nicht nur dem eben angeredeten, sondern vor allen Dingen dem promovierten Dr. Ing. Ich habe das sichere Gefühl, daß die Birne nicht mehr raucht und alles glücklich und mit grösstem Erfolg überwunden ist. Mir freilich wird wie bisher der große Künstler wertvoller sein als der Dr. Ing.

Pünktlichst, wie ich zugesagt hatte, ist am 15. Dezember die große Schreibe an den Generaldirektor Lacau abgegangen. Langsdorff hat eine Durchschrift bekommen, die er Ihnen weitergeben sollte, eine zweite Durchschrift habe ich an Junker geschickt, der sich schon vorher bereit erklärt hatte, helfend einzugreifen, wenn sich bei den Verhandlungen Schwierigkeiten ergeben sollten. Augenblicklich raucht auch meine Birne sehr stark. Ich hoffe aber, daß sie sich in den nächsten Tagen etwas abkühlt und ich dann mit Seelenruhe mit einer hiesigen Druckerei und Lichtdruckanstalt mich zusammentun kann, um einen Kostenanschlag zu erhalten.

Vielen Dank, daß Sie sich der Marcks'schen Gräber annehmen wollen. Ich schreibe an Marcks und werde ihn bitten, falls die Zeichnungen in seinen Händen sind, sie Ihnen zu überlassen. Ich glaube nicht, daß er ein publikationsreifes Blatt hat.

Daß Sie ein neues, viertes Blatt "C-Friedhof" Grabung 1912 im Einheitsstil der bisherigen drei Blätter herstellen wollen, belastet mich von neuem mit schwerem Danke.

17. Dez. 1933

Selbstverständlich bescheide ich mich und warte, bis die
Landwirtschaft befriedigt ist. Daß Sie statt der Planskizzen
perspektivisch dargestellte Grabbilder geben wollen, beglückt
mich sehr. Nur ein Ziegelgewölbe zeichnen Sie vielleicht so,
daß man die Konstruktion erkennt. Die Zeichnungen in den
älteren Publikationen (Firth, Junker) sind höchst unbefrie-
digend. Kurz und gut, Ihre Frage "Einverstanden?" beantworte
ich mit "Einverstanden!!!".

Viele herzliche Grüße an die Nichte und die Großnichte

Selbstverständlich auch an Sie selbst

Ihr

getreuer

Vielen Dank, daß Sie sich der Marke'schen Gräber annehmen

wollen. Ich schreibe an Marke und werde ihn bitten, falls

die Zeichnungen in seinen Händen sind, sie Ihnen zu überlassen.

Ich glaube nicht, daß er ein publikationsreifes Blatt hat.

Daß Sie ein neues, viertes Blatt "C-Friedhof" Gräbung 1913

im Einheitsstil der bisherigen drei Blätter herstellen wollen,

belastet mich von neuem mit schwerem Danke.